

**Kath. Pfarramt Hl. Familie**  
Ernst-Thälmann-Str. 73  
15562 Rüdersdorf  
Tel.: (033638) 22 62  
Fax: (033638) 89 58 27  
E-Mail: [hl.familieruedersdorf@gmx.de](mailto:hl.familieruedersdorf@gmx.de)



## **Gemeindegruß**

### **16. Sonntag im Jahreskreis**

19.07.2020

Liebe Gemeindemitglieder,

*'wenn nur alles so gut wachsen würde wie das Unkraut'* - solche Gedanken sind Ihnen vielleicht nicht fremd.

Vom Unkraut und Weizen ist auch im heutigen Abschnitt aus dem Matthäusevangelium zu hören und zu lesen. Jesus erzählt in Gleichnissen über die Wirklichkeit des Reiches Gottes. Davon haben wir schon am letzten Sonntag gehört, dem Gleichnis vom Säman, der sein Saatgut auf den Ackerboden großzügig aussät.

Mit dem heutigen Gleichnis stellt Jesus uns ganz realistisch vor Augen: es gibt nicht nur guten Samen, der auf unserem Lebensboden ausgesät ist und heranwächst. Unkraut wächst zusammen mit dem Weizen, dies ist eine Erfahrung, die für unser Leben auch zutrifft. Gutes und Böses finden sich in unserer Welt und in unserem eigenen Leben, sie sind oft eng miteinander verwoben, oft enger verwoben, als uns lieb ist und nicht immer gut zu unterscheiden, manchmal erst an ihrer "Frucht". Wir sind fähig zu zerstören, zu missbrauchen, zu täuschen genauso wie Gutes zu tun, zu helfen, zu versöhnen, achtsam, wahrhaftig, liebevoll zu handeln.

"Den Weizen aber bringt in meine Scheune" - der gute, ausgesäte Same wird heranreifen, nicht untergehen. Diese Zuversicht bringt auch dieses Gleichnis zum Ausdruck. Bei aller Wachsamkeit und Sorge um einen klaren Blick zur Unterscheidung - wir können auch gelassen bleiben. Das Urteil über Unkraut und Weizen spricht der Herr der Ernte aus - Gott. Wir sollen und können es ihm überlassen, in seine barmherzigen Hände legen.

Gelassen wachsen lassen - das mag uns schwer fallen. Gerne würden wir oft wie im Gleichnis hingehen und das Unkraut ausreißen, eine "saubere" Landschaft herstellen, über den anderen und sein Handeln das ausgrenzende Urteil fällen, für uns selbst in Anspruch nehmen, dass wir gute Früchte hervorbringen. Jesus macht hier eine klare Aussage und entgegnet: "Nein, damit ihr nicht zusammen mit dem Unkraut den Weizen ausreißt."

Das Gute sehen, es fördern, Raum und Nährboden zum Wachsen ermöglichen - bei anderen wie in unserem eigenen Tun und Handeln, dazu ruft uns dieses Gleichnis heraus.

Von der Kraft des Reiches Gottes, dem guten ausgesäten Samen in unseren Lebensboden, erzählt Jesus mit zwei weiteren Gleichnissen: vom Senfkorn, dem kleinsten Samenkorn und vom Sauerteig.

Vielleicht nehmen Sie sich ja die Zeit, diese einfachen Gleichnisse im Matthäusevangelium nachzulesen und ihrer Bedeutung nachzuspüren. (Matthäus Kapitel 13, Verse 31 - 43). Dort finden Sie auch, was Jesus seinen Jüngern zum Gleichnis vom Unkraut auf dem Acker erzählt und ihnen das Gleichnis erläutert.

"Dein Wort, o Herr, fiel auf guten Boden und brachte reiche Frucht." Diesen Kehrvers haben wir in unseren Gottesdiensten am letzten Sonntag gebetet - Heute: "Du, mein Herr, bist gut und bereit zu vergeben". Worte, die wir uns zu eigen machen können als unsere Antwort, aber auch Bitte um Offenheit und Bereitschaft für Gottes Wort und Wirken in unserem Leben.

So wünsche ich uns allen, dass wir Gottes Wort, das uns in Jesus Christus geschenkt, ausgesprochen und erfahrbar geworden ist, wie ein guter Boden aufnehmen und es in unserem Leben Frucht bringt.

Seien Sie behütet in Gottes Treue und liebenden Zuwendung. Gottes Segen sei mit Ihnen.

So grüße ich Sie herzlich,  
Martin Pietsch

<b>Sonntag 19.07.</b>	<b>09.00 Uhr</b>	<b>HI. Messe, Rüdersdorf</b>
	<b>11.00 Uhr</b>	<b>HI. Messe, Schöneiche</b>
<b>16. Sonntag im Jahreskreis</b>		
<b>Sonntag 26.07.</b>	<b>09.00 Uhr</b>	<b>HI. Messe, Rüdersdorf</b>
	<b>11.00 Uhr</b>	<b>HI. Messe, Schöneiche</b>
<b>17. Sonntag im Jahreskreis</b>		

Die Kollekte am kommenden Sonntag erbitten wir für Aufgaben unserer eigenen Pfarrgemeinde. Sie können gerne auch eine Spende auf das Konto der Pfarrgemeinde (s. Pfarrbrief) überweisen.

Bitte denken Sie an die Anmeldungen zu den Gottesdiensten (Dienstag bis Donnerstag, telefonisch oder über E-Mail, s.u.).

Verstorben ist aus unserer Pfarrgemeinde Frau Hedwig Zwemke im Alter von 82 Jahren. Die Beerdigung wird am 08.08.2020 um 13.00 Uhr in Kagel sein.  
R.i.p.

## Hinweise

Für die **Feier der Gottesdienste** sind derzeit eine Reihe von Regelungen und Auflagen zu beachten und umzusetzen. Sie sind in den staatlichen Vorgaben sowie im "Schutzkonzept" und weiteren Regelungen unseres Erzbistum gegeben.

Daraus ergibt sich auch eine **begrenzte Anzahl von Teilnehmenden** an den Gottesdiensten in unseren Kirchen. Eine **vorherige Anmeldung** zum jeweiligen Gottesdienst über das Pfarrbüro ist erforderlich, eine Dokumentation der Teilnehmenden (Anwesenheitsliste) wird entsprechend der staatlichen Vorgaben erstellt.

Im **Theresienheim** ist kein Besuch der der Kapelle möglich.

Das **Schutzkonzept** und **Informationen zur Anmeldung** sowie aktuelle Hinweise und weitere Informationen erfahren Sie auf der Internetseite unserer Pfarrgemeinde:  
[www.pfarreiheiligefamilieruedersdorf.org](http://www.pfarreiheiligefamilieruedersdorf.org)

Unser **Pfarrbüro** ist in der Urlaubszeit insbesondere dienstags von 9.00 bis 11.00 Uhr zu erreichen.  
Telefon Pfarrbüro: (033638) 22 62, E-Mail: [hl.familieruedersdorf@gmx.de](mailto:hl.familieruedersdorf@gmx.de)  
Pfr. Pietsch ist zu erreichen über E-Mail: [martin.pietsch@erzbistumberlin.de](mailto:martin.pietsch@erzbistumberlin.de)  
Gemeindereferent H. Stachowiak ist zu erreichen: Tel.: (0152) 28 72 88 13